

InterCom/Phone

(2-1021/2-1022/2-1023)

Installations- und Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein SOFTLINE Kommunikations-System entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Benutzen sorgfältig durch und beachten Sie die Installations- und Sicherheitshinweise!



Funktionen der InterCom/Phone

Die Magic Talk InterCom/Phone bietet Ihnen beste Sprachverständigung und High Fidelity Stereo-Musikwiedergabe für die mobile Fahrer-Beifahrer-Kommunikation unter Einbindung von Funk, Handy, GPS-Navigation und Musik und mehr.

- Automatische Sprachsteuerung (VOX)
- Automatische Musikabsenkung bei Sprache
- Automatische Mikrofon-Empfindlichkeitsregelung (Squelch) mit individueller Voreinstellung
- Automatische Lautstärkeregelung (Volume) in Abhängigkeit von Fahrtgeräuschen, mit individueller Voreinstellung der Grundlautstärke
- Automatische Signaleingangsanzpassung sichert die Anschlussmöglichkeit beliebiger Geräte
- Musikeingang mit 3,5mm Stereoklinkenstecker für Musikgeräte mit Kopfhörerbuchse (MP3, iPod, Walkman, CD, PDA)

- Handyanschluß mit 2,5mm Standardstecker, für einige Handy-Modelle ist ein spezifischer Handy-Adapter notwendig
- Anschluß vorbereitet für sprachgesteuerte und lenkertastengesteuerte PMR-/LPD-Funkgeräte (über Funkgeräteadapter)
- Anschluß von GPS-Sprach Navigationsgeräten wie Garmin, PDA, GSM-PDA über Adapter
- Anschluß für SOFTLINE Helmsprechsets (2-1021)
- Anschluß an BMW Systemhelme mit werksseitig ausgestatteten BMW Helmsprechsets (2-1022)
- Anschluß an Baehr Silencer Helme mit werksseitig ausgestatteten Baehr Helmsprechsets (2-1023)
- Störstrahlungsfestes, spritzwasserfestes Gehäuse und Kabelsteckverbindungen
- Anschluss an 12V-Bordspannungsversorgung

Lieferumfang

-) Steuereinheit InterCom/Phone
-) Sub-D Kombikabel
-) 2 Anschlusskabel für Helmsprechsets (160 cm)
-) Musik-Verbindungskabel mit 3,5mm Stereoklinkenstecker
-) Handy-Verbindungskabel mit 2,5mm Klinkenstecker
-) 12V Bordspannungsversorgungskabel
-) Befestigungsmaterial
-) Installations- und Bedienungsanleitung mit Garantiekarte

Technische Daten

Betriebsspannung: 12V DC (11 V...15 V)
Stromaufnahme: < 200 mA Peak
Abmaße (BxHxT): 59x30x120 mm (Gehäuse)
Gewicht: ca. 250g (mit Kabel)

Zubehör für Funk-Betrieb

-) 2-4900 Funkgeräte Adapter mit 2,5mm Mic, 3,5mm Speaker
-) 2-4901 Funkgeräte-Adapter mit 2,5mm Klinkenstecker
-) 2-4903 Funkgeräte Adapter für Kenwood
-) 2-4904 Funkgeräte-Adapter für Alan PMR456
-) 2-4906 Funkgeräte-Adapter für Motorola PMR
-) 2-9001 Lenkertaste, US-Airforce, MIL-17
-) 2-9011 Lenkertaste mit flacher Unterseite
-) 2-4801 12V-Adapter für 3/4,5V Funkgeräte
-) 2-4802 12V-Adapter für 6V Funkgeräte
-) Diverse Lenkerhalter unterschiedlicher Größe für Funkgeräte und Handy

Zubehör für Handy- und GPS-Betrieb

Handy- und GPS-Adapter siehe Referenzliste auf unserer Internetseite

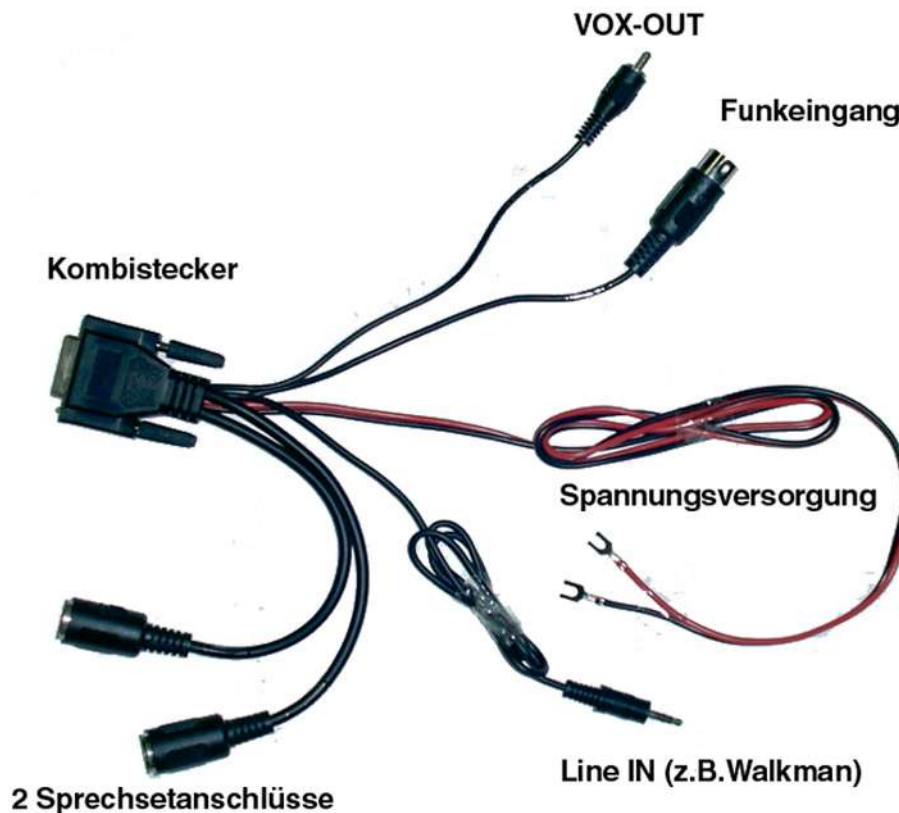
www.softline-online.de

Zubehör für Installation und Erweiterung

- 2-3211 Erweiterungsset (Y-Adapter+MT-160c)
- 2-9002 Verlängerungskabel, 120cm glatt
- 2-9003 Verlängerungskabel, 160cm gewandelt
- 2-9004 Verlängerungskabel, 180cm glatt
- 2-9000 Musikwandler für Einbauradios

- 2-9013 Aktiver Mikrofonfilter, DSP-Technologie
- 2-9008 Entstörfilter
- 2-9008a HiEnd Entstörfilter
- 2-9013 Einbau-Bordsteckdose
- 2-9014 Bordstecker
- 2-9016 Einbau-DIN-Panelbuchse mit Spritzschutzdeckel

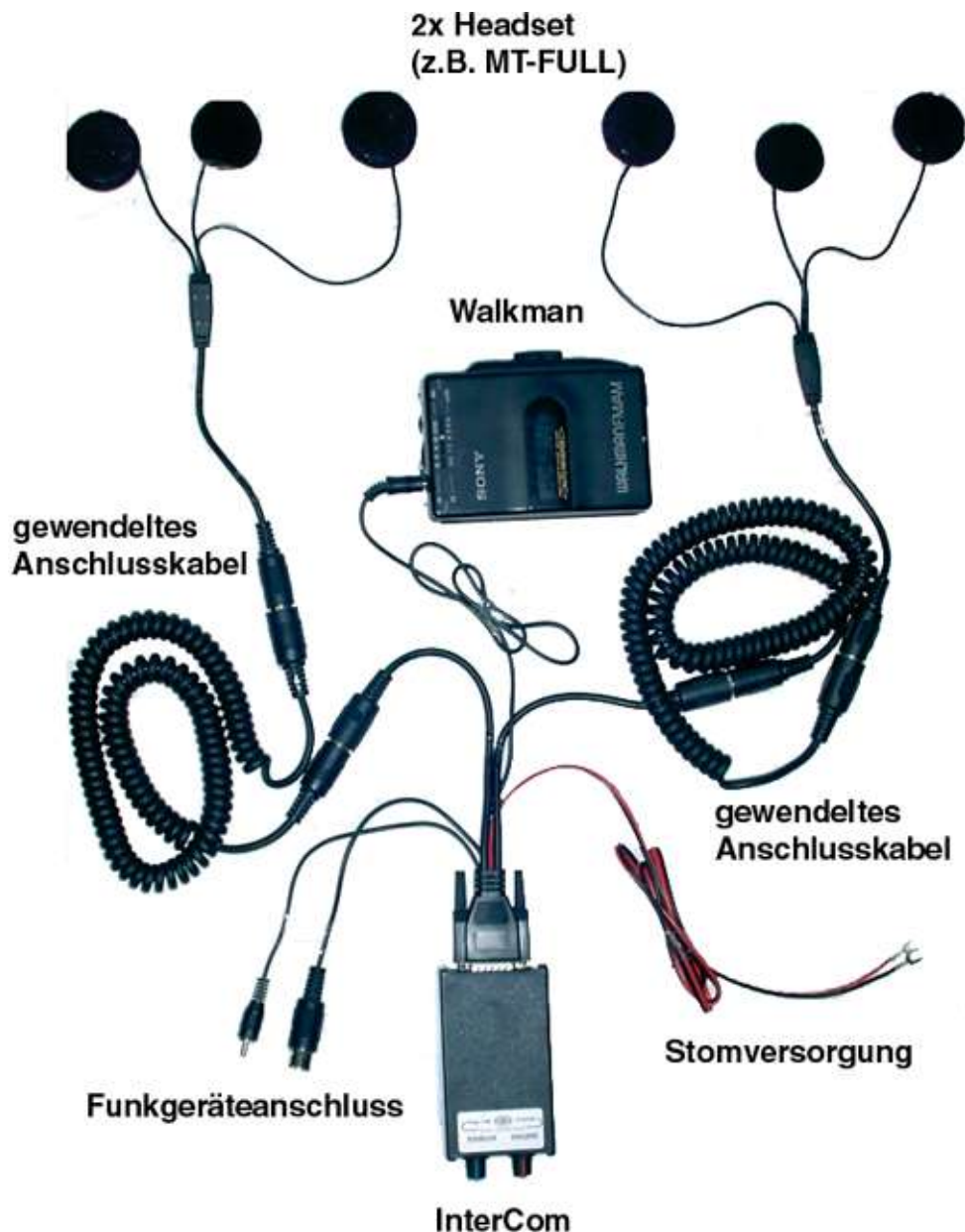
Anschluss der InterCom/Phone



1. Das Steuermodul über die Buchse auf der Rückseite des Gerätes mit dem **15-poligen Kombistecker des Kabelsatzes** verbinden.
2. **Montageplatz** für das InterCom-Modul auswählen. Mögliche Orte finden sich zum Beispiel unter der Sitzbank, im Heck oder im Armaturen / Lenkerbereich. Bei festem Einbau im Motorrad sollte darauf geachtet werden, dass das Gerät an einem wassergeschützten, nicht zu heißen Platz montiert wird. Gegebenenfalls empfiehlt sich die Verwendung einer wasserfesten Gummi- oder Kunststofftasche. Werden Kabel fest am Motorrad verlegt, so ist darauf zu achten, dass diese nicht in der Nähe von Zündspulen, Zündleitungen oder den zur Zündung führenden Betriebsspannungskabeln verlaufen. Wird dies nicht beachtet, so kann es zu stärkeren Störgeräuschen (drehzahlabhängiges Knistern) in der InterCom kommen.
3. Die **rot/schwarze Zwillingsleitung** des Kombikabelsatzes dient zur Spannungsversorgung.
 - ☐ Die **schwarze Leitung** dieses Kabels mit dem Minuspol der Fahrzeugbatterie oder mit einem mit Masse verbundenen, gut leitenden Rahmenteil verbinden.
 - ☐ Die **rote Leitung** sollte nur bei eingeschalteter Zündung +12V Spannung führen. Geeignet ist der Verbraucher/Zubehörstromkreis hinter dem Zündschloss („ACC“ oder „15er“ Kabel).
4. Die **5-POL-DIN-Kupplungen** der InterCom werden mit den beiliegenden gewandelten Anschlusskabeln verbunden. An die Anschlusskabel wird später je ein Helmsprechset angeschlossen.
Beachten Sie die Hinweise zu Einbau und Benutzung in der Anleitung Ihres Helmsprechsets!
5. Über den **3,5 mm Klinkenstecker (Line in)** lassen sich beliebige Geräte mit Kopfhörerausgang anschließen, z.B. CD-Spieler oder Walkman.
Hinweis: Die Lautsprecherausgänge eines Motorradradios dürfen keinesfalls direkt mit diesem Anschluss verbunden werden, da dies zur Zerstörung des Intercom-Moduls und des Radios führen kann. Zum Motorradradioanschluss ist ein Anschlussadapter als Zubehör erhältlich (MT-PAA). **Hinweis:** der Betrieb von Tonwiedergabegeräten über Helmlautsprecher während der Fahrt ist in Deutschland nur bedingt erlaubt und erfolgt ausschließlich auf eigene Verantwortung.

6. Für den **Funkgerätebetrieb** wird der **5-POL-DIN-Stecker** (je nach Funkgeräteadapter zusätzlich auch der **Cinchstecker**) mit dem Funkgeräteadapter (Zubehör) verbunden. Ist am Funkgeräteadapter kein Gegenstück zum Cinchstecker vorhanden, so wird der Cinchstecker nicht benötigt.
Beachten Sie die Hinweise zu Einbau und Benutzung in der Betriebsanleitung Ihres Helmsprechsets!

Anschluss der InterCom mit Musikquelle



Beispiel für Gegensprechbetrieb mit Musikwiedergabe

1. Den 3,5mm Klinkenstecker der InterCom verbinden Sie einfach mit dem Ausgang Ihres Walkman, Discman oder ähnlichem.
2. **Hinweis:** Ein Motorradradio darf keinesfalls direkt mit der InterCom verbunden werden, verwenden Sie dazu unseren Musikwandler MT-PAA Art. 2-9000.

Hinweise zum Anschluss einer Musikquelle

Eine **Anpassung der Musik-Lautstärke** an die Sprachlautstärke erfolgt über den **Volume-Regler** der **Musikquelle**.

Die automatische Absenkung der Musik erfolgt durch:

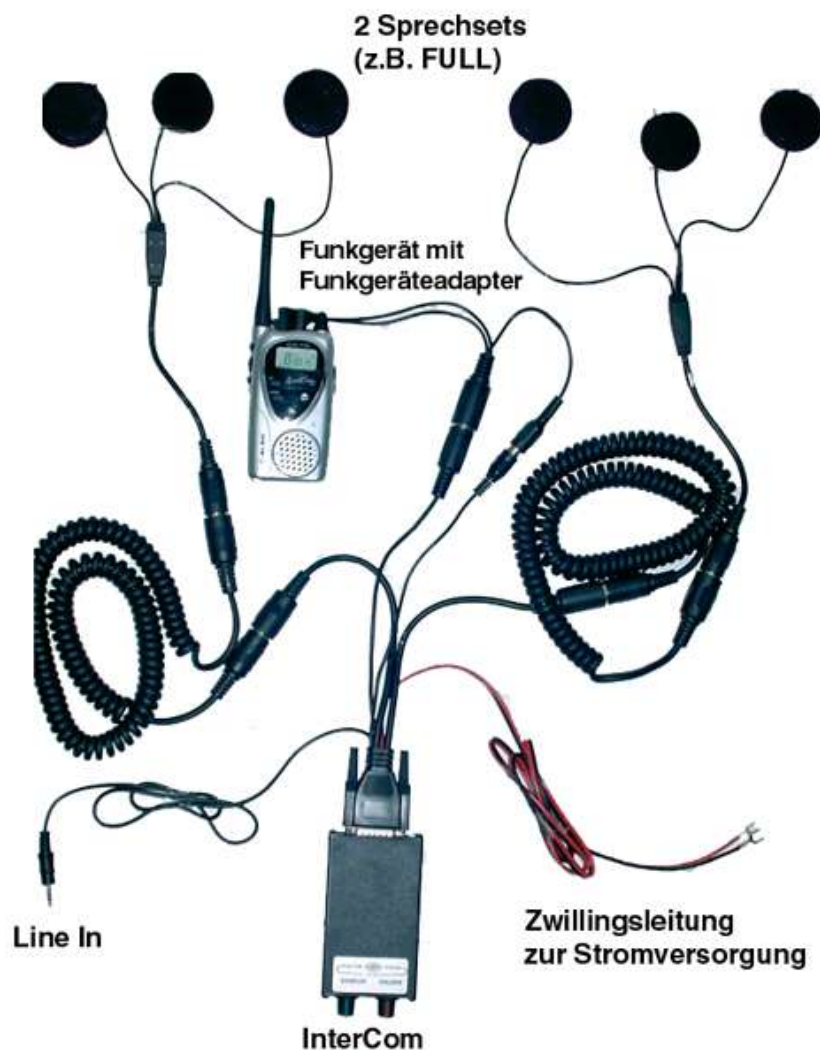
- a) Sprechen eines Teilnehmers in das Mikrofon

- b) eingehendes Funksignal anderer Funkteilnehmer (einige Funkgeräte aktivieren beim Anschluss sofort das Musikmuting, mit diesen Geräten z.B. FC500 ist ein gleichzeitiger Musikanschluss nicht nutzbar)



Vom Gesetzgeber ist das Musikhören in Motorradhelmen nur bedingt gestattet. Beachten Sie daher, dass die Musiklautstärke nicht zu einer Beeinflussung der Verkehrswahrnehmung führt. Das Musikhören erfolgt auf eigene Verantwortung.

Ausbau zur Funksprechanlage (Funkgeräte-Anschluss)



Beispiel für Betrieb mit VOX-gesteuertem Funkschluss

1. Für den Funkgerätebetrieb wird der **5-POL-DIN-Stecker** des **Kombikabels** mit dem Funkgeräteadapter verbunden.
2. Wenn Sie mit **PTT-Taster** senden wollen, wird der **PTT an die Cinchkupplung** des Funkgeräteadapters gesteckt. Das Gerät muss dafür auf „PTT-Betrieb“ gestellt werden.
3. Möchten Sie lieber die „**Vox-Funktion**“ nutzen, wird das Funkgerät auf „**Vox-Betrieb**“ gestellt. Die Cinchkupplung des Funkgeräteadapters bleibt dann frei.
4. Besitzt Ihr Funkgerät **keine „Vox-Funktion“** (z.B. Kenwood Funkey), kann diese durch die InterCom realisiert werden. Dazu wird die Cinchkupplung des Funkadapters (Bild) mit dem **schwarzen Cinchstecker** des **Kombikabels** verbunden. Das Funkgerät wird auf „PTT-Betrieb“ gestellt.

Hinweise zum Betrieb mit Funkgeräten

Die **Lautstärke der Funkverbindung** wird durch den **Lautstärkeregler des Funkgerätes** auf einen angenehmen Wert eingestellt. Stellen Sie bei Ihrer ersten „Testfahrt“ die Lautstärke zunächst etwas geringer ein, da es beim Funkempfang je nach Gerätetyp zu unerwarteten Lautstärkeunterschieden kommen kann. (Für den Bedienung und den Betrieb Ihres Funkgerätes beziehen Sie sich bitte auf die Betriebsanleitung des Funkgerätes.)



Die meisten Funkgeräte arbeiten im **Simplex-Betrieb**. Das bedeutet, dass während des Sendens kein Signal von anderen Funkteilnehmern empfangen wird. Es kann somit immer nur ein Teilnehmer zur gleichen Zeit sprechen, wenn er von anderen gehört werden will. **Ein „ins Wort fallen“, wie beispielsweise beim Telefonieren, ist daher nicht möglich!**



Wird das Funkgerät direkt am Körper getragen, in der Nähe von Metallteilen oder liegend betrieben, wird das Funksignal abgeschirmt. Dieses kann unter Umständen zu Einschränkungen in der Reichweite der Funkverbindung führen. Es empfiehlt sich daher der Gebrauch einer Lenkerhalterung (Zubehör MT-Hold), die eine optimale Reichweite der Funkverbindung gewährleistet.

Funktionsweise

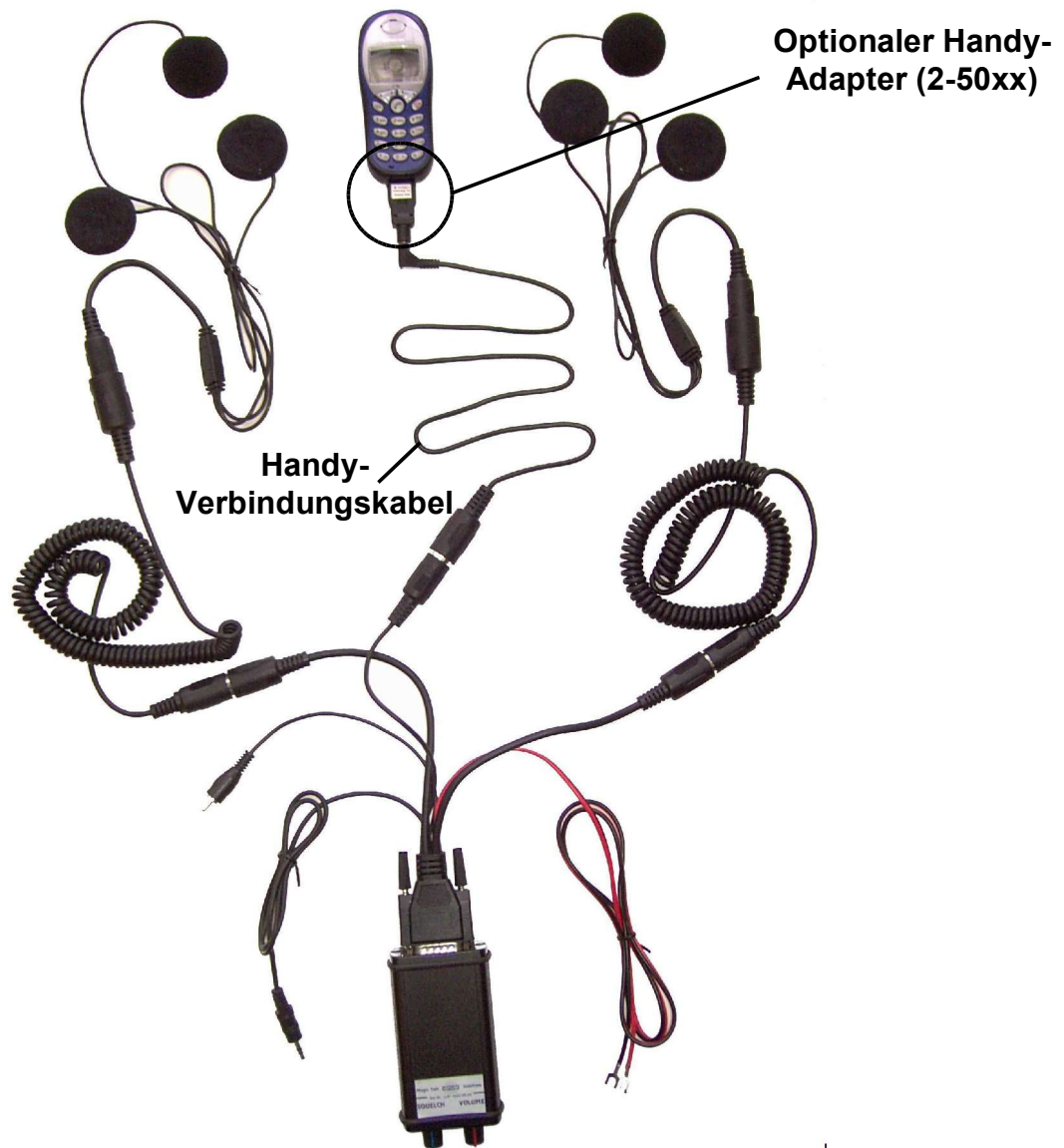
-) Die **Sprachautomatik** sorgt für eine automatische Trennung von Sprache und Hintergrundgeräuschen. In jedem Fall muss die Sprache mindestens ebenso laut sein wie die Störgeräusche, um eine korrekte Funktion zu ermöglichen. Besonders bei hohen Fahrgeschwindigkeiten ist daher auf einen Abstand zwischen Mund und Mikrofon von maximal 10 mm (eine Fingerbreite) zu achten. Insbesondere sind unterschiedliche Mikrofonabstände bei Fahrer und Sozius zu vermeiden.
-) **Empfindlichkeitsautomatik:** Das Schaltverhalten der Sprachautomatik wird laufend an die mittlere Sprechlautstärke angepasst. Dieser Vorgang nimmt einige Sekunden in Anspruch. In Einzelfällen (beim Einschalten des Gerätes, nach abruptem Abbremsen aus hohen Geschwindigkeiten, nach sehr langen Sprechpausen o.ä.) kann es einen Moment dauern, bis der Prozessor sich auf die aktuellen Gegebenheiten eingestellt hat.
-) Die **Musikautomatik** schaltet die Mikrofone in Sprechpausen ab und sorgt so für störungsfreien Musikgenuss. Umgekehrt wird die Musiklautstärke während des Sprechens reduziert.
-) **Lautstärkeautomatik:** Die Wiedergabelautstärke der Sprache, der Musik und des Funksignals wird laufend an die im Helm herrschende Lautstärke angepasst. So entsteht der Eindruck einer relativ gleichbleibenden Lautstärke bei unterschiedlichen Fahrgeschwindigkeiten.

Allgemeine Hinweise zum Betrieb



Ab einem intern festgelegten maximalen Schallpegel wird die Lautstärke der Lautsprecher nicht weiter erhöht. Dies dient dem Schutz der Lautsprecher und des Gehörs. SOFTLINE weist ausdrücklich darauf hin, dass die andauernde Einwirkung hoher Schallpegel auf das Gehör zu Hörschäden führen kann, für die von SOFTLINE keine Verantwortung übernommen wird.

Allein durch Windgeräusche bei Autobahngeschwindigkeiten kann der Schallpegel im Motorradhelm einen bedenklich hohen Wert erreichen. Achten Sie daher in eigenem Interesse auf eine angemessen eingestellte Lautstärke!



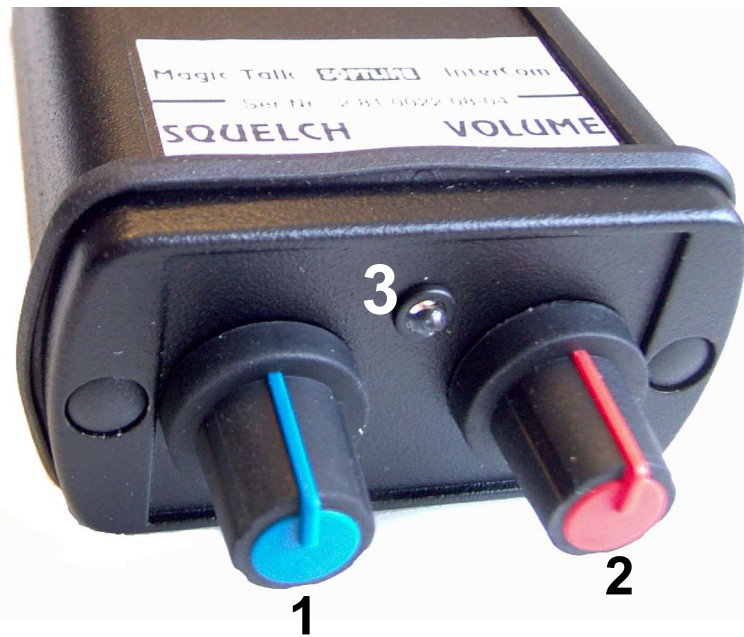
Beispiel für den Handy-Freisprechbetrieb

Für den Anschluss eines Handys wird der entsprechende Handyadapter (optionales Zubehör Art. 2-52xx) und das Handy-Verbindungskabel mit dem **5-POL- DIN-Stecker des Kombikabels** verbunden.

Hinweise zum Handy-Betrieb

Je nach Handtyp sind verschiedene Einstellungen am Handy für den Freisprechbetrieb notwendig.

-) Zum Betrieb an einer Freisprecheinrichtung kann eine entsprechende Einstellung des Handys nötig sein. Stellen Sie dies anhand der Bedienungsanleitung Ihres Handys fest und schalten Sie diese Funktion entsprechend ein.
-) Bei einem eingehenden Anruf ist das Klingeln des Handys über das Helmsprechset zu hören. Bietet das Handy die Funktion Automatische Rufannahme, so kann das Annehmen eines Telefonanrufes automatisch erfolgen. Stellen Sie dazu diese Funktion wie in der Handy-Bedienungsanleitung beschrieben ein. Verfügt das Handy nicht über diese Funktion, so kann das Gespräch nur manuell entgegengenommen werden.
-) Für den Gegensprech-Betrieb ist eventuell eine Anpassung der Gegensprech-Lautstärke (Fahrer-Beifahrer Kommunikation) und der Telefon-Lautstärke notwendig. Falls Ihr Handy eine Lautstärkeeinstellung ermöglicht, gleichen Sie bitte hiermit eventuelle Unterschiede zwischen Gegensprechen und Telefonverbindung aus.



1. **Helmsprechset, Betriebsspannung und Zubehör** entsprechend der Anschlussschreibung anschließen.
2. **Zündung** des Motorrades einschalten. Die **Kontroll-LED (3)** leuchtet. Den **Empfindlichkeitsregler (1)** auf mittlere Position stellen.
3. Über den **Lautstärkeregler (2)** die Lautstärke im Stand so einstellen, dass die Sprache gut zu verstehen ist.
4. Durch Drehen des **Empfindlichkeitsreglers (1)** im Uhrzeigersinn wird die Ansprechempfindlichkeit verringert. Bei zu empfindlicher Einstellung aktiviert sich das Mikrofon auch durch Windgeräusche. Bei zu unempfindlicher Einstellung kann es vorkommen, dass das Mikrofon auch durch lautes Sprechen nicht mehr aktiviert werden kann. In den meisten Fällen liegt die geeignete Empfindlichkeits-Einstellung im mittleren Drittel des Drehbereiches.
Bei steigender Fahrgeschwindigkeit wird die Ansprechempfindlichkeit der Mikrofone reduziert. Das bedeutet, dass bei schneller Fahrt lauter gesprochen werden muss als im Stand. Wenn die Sprachautomatik jedoch auch durch sehr lautes Sprechen nicht mehr aktiviert werden kann, sollte der Empfindlichkeitsregler ein Stück **gegen den Uhrzeigersinn** verstellt werden. Dabei ist häufig eine **geringe Änderung der Reglerposition** schon ausreichend. Wenn das Mikrofon auch durch Windgeräusche häufig eingeschaltet wird, sollte der Empfindlichkeitsregler ein Stück **im Uhrzeigersinn** gedreht werden. Auch hier genügt meist **eine kleine Veränderung der Reglerposition**.
5. Die Lautstärke des Radios wird über den **Lautstärkeregler der jeweiligen Geräte** auf einen angenehmen Wert eingestellt. Während des Sprechens und beim Empfang über ein Funkgerät wird die Wiedergabelautstärke des Radios automatisch reduziert.



Die Sprachautomatik sorgt für die automatische Trennung von Sprache und Hintergrundgeräuschen. In jedem Fall muss hierbei die Sprache lauter als die Störgeräusche sein. Bei hohen Geschwindigkeiten ist daher auf die Verwendung der beiliegenden Mikrofonschaumstoffe (siehe Sprechset-Anleitung) und einen Abstand zwischen Mund und Mikrofon von maximal 10 mm (eine Fingerbreite) zu achten. Unterschiedliche Mikrofonabstände bei Fahrer und Sozius sind zu vermeiden.

Garantie Zertifikat

Eine kostenlose Reparatur des Kommunikationssystems gemäß den Garantiebedingungen ist innerhalb von **24 Monaten** nach Erwerb nur möglich, wenn

das Kommunikationssystem richtig und sachgemäß installiert und benutzt wurde, das komplette System inklusive Sprechsets, Kabeln und Zubehör eingesandt wird, eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung und eine Kopie des Kaufnachweises mit Datum beigelegt wird.

Für den Fall, dass andere als von SOFTLINE erhältliche Zubehörteile mit dem Kommunikationssystem verbunden bzw. eigenmächtige Modifikationen vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. SOFTLINE haftet nicht für Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Installation oder Gebrauch des Kommunikationssystems verursacht wurden.

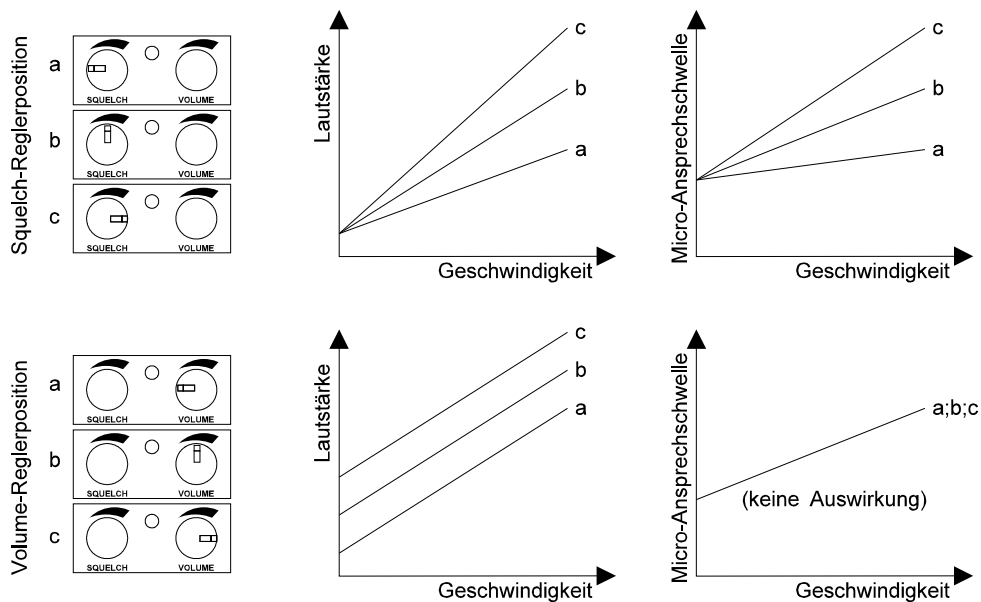
Hinweise zur optimalen Reglereinstellung

1. Vor dem ersten Fahrtantritt sollten der Squelch-Regler und der Volume-Regler mittig eingestellt werden. Mit diesen Grundeinstellungen ist in den meisten Fällen eine gute Funktion der InterCom-Anlage gewährleistet.
2. Während der ersten Probefahrt sollte wie folgt verfahren werden:
 -) im Stand zur Probe in das Micro sprechen, beide Partner sollten sich gut verstehen, erhöhen Sie, wenn nötig, die Lautstärke am Volume-Regler, drehen Sie diesen jedoch nicht auf rechten Anschlag
 -) beim Beschleunigen / Abbremsen nicht ununterbrochen Sprechen, sondern Sprachpausen einlegen, um der Anlage die Ermittlung der Umgebungsgerausche zu ermöglichen, die Lautstärke sollte nun merklich angehoben / abgesenkt werden (eine Lautstärkeänderung ist mit eingespielter Musik, z.B. über einen angeschlossenen Walkman, am besten wahrzunehmen)
 -) gleichzeitig mit der Lautstärke wird auch die Ansprechschwelle des Micros verändert, es ist also bei höherer Geschwindigkeit lauterer Sprechen erforderlich
 -) merken Sie sich die Eigenschaften der Anlage (generell zu leise, zuwenig Anhebung etc.), um später eine Verbesserung der Einstellungen vornehmen zu können.
3. Ändern Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt, es ist zwingend erforderlich nach Einstellungsänderungen die Testfahrt neu zu beginnen.

Die Eigenschaften der InterCom-Anlage können noch wie folgt verbessert werden:

Lautstärke	Micro-Ansprechverhalten	erforderliche Einstellungsänderungen
generell zu leise		Volume-Regler weiter im Uhrzeigersinn drehen
generell zu laut		Volume-Regler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
	generell zu empfindlich	Squelch-Regler weiter im Uhrzeigersinn drehen (dabei wird die Anhebung der Lautstärke mit beeinflusst, sie wird stärker)
	generell zu unempfindlich	Squelch-Regler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (dabei wird die Anhebung der Lautstärke mit beeinflusst, sie wird schwächer)
wird ungenügend angehoben		Squelch-Regler weiter im Uhrzeigersinn drehen (dabei wird die Anhebung von Lautstärke und Squelch erhöht)
wird zu stark angehoben		Squelch-Regler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (dabei wird die Anhebung von Lautstärke und Squelch verringert)

Die Funktion der Regler ist in folgenden Bildern nochmals grafisch dargestellt:



Fehlerbehebung

Fehler	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> Mikrofon oder Lautsprecher funktionieren nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsspannung überprüfen. Leuchtet die LED? Alle Steckverbinder auf festen Kontakt prüfen
<ul style="list-style-type: none"> Funkgerät funktioniert nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsspannung überprüfen. Wenn das Batteriesymbol im Display blinkt, Batterien erneuern oder Akkus aufladen Alle Steckverbinder auf festen Kontakt prüfen
<ul style="list-style-type: none"> Die Sprachautomatik wird auch durch lautes Sprechen nicht aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> Ansprechempfindlichkeit erhöhen. (Empfindlichkeitsregler (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen). Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte maximal 10mm betragen (ggf. Distanzstücke (Zubehör) als Abstandshalter verwenden)
<ul style="list-style-type: none"> Die Sprachautomatik wird durch Windgeräusche oder Turbulenzen im Helm aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> Ansprechempfindlichkeit reduzieren. (Empfindlichkeitsregler (2) im Uhrzeigersinn drehen). Bei lauten Helmen zusätzlichen Mikrofonschaumstoff als Windschutz verwenden (Zubehör) Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte maximal 10mm betragen (ggf. Distanzstücke (Zubehör) als Abstandshalter verwenden)
<ul style="list-style-type: none"> Ein Partner kann die Sprachautomatik nicht oder nur durch sehr lautes Sprechen aktivieren 	<ul style="list-style-type: none"> Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte bei allen Partnern maximal 10mm betragen (ggf. Distanzstücke (Zubehör) als Abstandshalter verwenden) Mikrofonabstand dieses Partners reduzieren
<ul style="list-style-type: none"> Deutliche Lautstärkeunterschiede zwischen den Partnern 	<ul style="list-style-type: none"> Lautsprecher müssen direkt an den Ohren sitzen Alle Steckverbinder auf festen Kontakt prüfen Mikrofonabstand dieses Partners reduzieren Das Mikrofon muss direkt vor dem Mund sitzen Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte bei allen Partnern maximal etwa 10mm betragen (ggf. Distanzstücke (Zubehör) als Abstandshalter verwenden)
<ul style="list-style-type: none"> Störgeräusche durch Motorradelektrik 	<ul style="list-style-type: none"> InterCom-Modul, Funkgerät und Verbindungskabel in größerem Abstand von Zündspulen, Generator, Zündkerzen und Zündkabeln anbringen Zusätzlichen Entstörsatz verwenden (MT-RF/NF)

<p>\ Funksignal ist nicht oder nur bruchstückhaft zu hören</p>	<p>\ Funkgerät auf höhere Lautstärke einstellen</p> <p>\ Betriebsspannung überprüfen. Wenn das Batteriesymbol im Display blinkt, Batterien erneuern oder Akkus aufladen</p> <p>\ Funkgerät nicht direkt am Körper tragen, nicht direkt auf Metallflächen anbringen oder liegend betreiben!</p> <p>Am einfachsten wird der uneingeschränkte Betrieb des Funkgerätes mit einer Lenkerhalterung erreicht.</p> <p>\ Zu große Entfernung zwischen den Funkteilnehmern</p>
<p>\ Funksignal ist stark verzerrt.</p>	<p>\ Funkgerät nicht auf maximale Lautstärke einstellen</p> <p>\ InterCom, Funkgerät und Verbindungskabel in größerem Abstand von Zündspulen, Generator, Zündkerzen und Zündkabeln anbringen</p>
<p>\ Musik aus dem Radio / Walkman ist nicht zu hören</p>	<p>\ Radio / Walkman einschalten oder lauter einstellen</p>
<p>\ Musik aus dem Radio / Walkman klingt verzerrt</p>	<p>\ Radio / Walkman leiser einstellen</p> <p>\ Lautsprecherausgänge des Autoradios niemals direkt an das Intercom-Modul anschließen. Zerstörungsgefahr!</p>